

## **„Protest-Camp in Reichling: Bürgerinitiative lädt zum Dialog über Gasbohrungen“**

In Reichling eröffnet das „Koa-Gas-Camp“ für den Dialog über Erdgas-Bohrungen. Info-Event am 15. August mit Kaffee und Workshops.

Mit dem bevorstehenden Start des „Koa-Gas-Camps“ in Reichling steht die Gemeinde im Zentrum eines wichtigen Dialogs über Umweltschutz und lokale Ressourcen. Das Camp wird von der Bürgerinitiative Reichling-Ludenhhausen in Kooperation mit jungen Klimaaktivisten aus Augsburg organisiert. Ziel ist es, auf die geplanten Erdgasbohrungen in der Region und deren potenzielle Gefahren aufmerksam zu machen.

### **Friedlicher Austausch steht im Vordergrund**

Das Camp, das am Donnerstag, den 15. August, ab 15 Uhr an der Staatsstraße in Richtung Rott eröffnet werden soll, bietet nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch eine Plattform für Gespräche und Austausch. Die Bürgerinitiative hat ein interessantes Programm für die Anwesenden zusammengestellt. Tanja Spindler-Kratzl, eine Vertreterin der Initiative, betont: „Es sind alles friedliche junge Leute, die nicht auf Krawall aus sind, sondern das Gespräch suchen.“

### **Hintergründe der Zusammenarbeit**

Die Initiative engagiert sich bereits seit einiger Zeit gegen die Gasbohrungen in der Region und hat kürzlich Kontakte zu den

Klimaaktivisten geknüpft. „Wir wurden zur Klimakonferenz in Augsburg eingeladen, wo wir unsere Bedenken über die geplante Erdgasförderung durch die Firma Genexco Gas GmbH und die möglichen Folgen für unser Trinkwasser äußern konnten“, berichtet die Bürgerinitiative. Die jungen Aktivisten zeigten großes Interesse und boten ihre Unterstützung für den Widerstand an.

## **Workshops und Informationsangebote**

Die Bürgerinitiative und die Klimaaktivisten planen eine Reihe von Workshops während des Camps, die sich an besorgte Bürger richten. Diese sollen sowohl informativ sein als auch Möglichkeiten zum direkten Austausch bieten. „Wir möchten Brücken bauen und verschiedene Generationen zusammenbringen“, heißt es von den Mitgliedern der Bürgerinitiative. Das Ziel ist es, die Bevölkerung nicht nur zu informieren, sondern sie auch aktiv in den Dialog einzubeziehen.

## **Wichtigkeit des Themas für die Region**

Die geplanten Erdgasbohrungen werfen zahlreiche Fragen auf, insbesondere im Hinblick auf Umweltschutz und Trinkwassersicherheit. Die Bürgerinitiative und die klimaengagierten Jugendlichen sehen in ihrer Kooperation ein Zeichen des Wandels, das auf das Bewusstsein der Bevölkerung hinweist. „Die Sorgen um die Umwelt sind ein gemeinsames Anliegen, das uns alle betrifft“, sagt Spindler-Kratzl. Durch das Camp soll nicht nur Widerstand gegen die geplanten Bohrungen signalisiert werden, sondern auch ein gemeinsames Engagement für eine nachhaltige Zukunft gefördert werden.

Das „Koa-Gas-Camp“ wird somit zu einem Ort des Lernens und der Diskussion in Reichling, wo die Stimmen der jungen Generation und der engagierten Bürger bei der Gestaltung der Umweltpolitik Gehör finden sollen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**